

einem gewissen Drucke unterliegt. Wenn es der Privatindustrie nicht gelingt...

(Schluß folgt.)

Romanomanisches.

Herr D. M., unsern Lesern bereits als Vorkämpfer für confessionelles...

Herr D. M. nennt diese Consequenz seiner confessionellen Gleich-

Uns kann es höchst gleichgültig sein, wenn Herr D. M. sich der...

Antwort dessen grollt aber Herr D. M. gegen uns, gegen die Sachsen...

Nicht um die Romanen, um sich selbst ist es dem Herrn D. M. zu...

Bezüglich der Sprache, in welcher mit den Parteien zu verkehren ist...

Der romanischen Sprache, wie sie das Volk versteht, sind auch nicht...

wieder, wahrscheinlich aus Furcht vor der angebrohten Untersuchung wider...

Meiner Direction erstattete ich nun auf Grund der geplogenen Er-

Einige Wochen nach dem eben Erzählten langte aber wirklich die An-

Nachdem er als Verwandter und legaler Besitzer der Polizey An-

sehen Erlaß den Bauern vorlas, und über Befragen die Antwort erhielt...

Daß in dem Turnen auch unserm Volke ein kräftiges Mittel zeitgemäßer Erziehung geboten sei.

Rede bei der Einweihung der Schöpfbürger Turnhalle am 14. Novem-

Hochverehrte Versammlung! Es war am 2. Februar des Jahres 1804...

Damals strahlten sie im Glanze der Neuheit und die Aufstellung des...

Sollte da die Zeit heute nicht günstiger gewählt sein, was die Väter...

Sie erlassen mit es wohl, hochverehrte Versammlung, Ihnen in Ziffern...

Wie jedes öffentliche Unternehmen, hat das Turnen die Theilnahme...

Staaten nicht geteuer gefunden zu haben und hat sich nach den obbescri-

Wie jedes öffentliche Unternehmen, hat das Turnen die Theilnahme...

Staaten nicht geteuer gefunden zu haben und hat sich nach den obbescri-

Wie jedes öffentliche Unternehmen, hat das Turnen die Theilnahme...

Staaten nicht geteuer gefunden zu haben und hat sich nach den obbescri-

Notiz.

Von einem Wildschwein zerfleischt. In dem gräflich Passpischen...

und erzeuge ich Sie deshalb, hochverehrte Versammlung, nachdem ich früher...

Ich setze hier voraus, daß mir allerseits zugegeben werde, daß Völker...

Da diese Krankheit auch in unserem Volke bereits heimlich ist? —

Wir verbreiten im Leib unser geistiges Leben, und wahren dem...

Eine weitere Folge des leiblichen Verfallens ist der Mangel des Selbstvertrauens...

Sie erlassen mit es wohl, hochverehrte Versammlung, Ihnen in Ziffern...

Wie jedes öffentliche Unternehmen, hat das Turnen die Theilnahme...

Staaten nicht geteuer gefunden zu haben und hat sich nach den obbescri-

Wie jedes öffentliche Unternehmen, hat das Turnen die Theilnahme...

Staaten nicht geteuer gefunden zu haben und hat sich nach den obbescri-

Wie jedes öffentliche Unternehmen, hat das Turnen die Theilnahme...

Staaten nicht geteuer gefunden zu haben und hat sich nach den obbescri-

Wie jedes öffentliche Unternehmen, hat das Turnen die Theilnahme...

Staaten nicht geteuer gefunden zu haben und hat sich nach den obbescri-

das kaum wenige weil er nach sein nicht mündet.

Wien, 27. daß dem Hause vorlage über die erwählte Vermittlung...

Herrmann bere Fogarischer, Kaufmann an Wien, 27.

um 4 1/2 Uhr an Grafen Grafen Grafen Grafen Grafen Grafen Grafen Grafen...

Größtjüngst Condo das Nationaltheater „Faust“ in der...

— (Pa Subvention für Montag Sitzung bracht. Vorläufige...

der Ausschuss gehalten und in nach dem Antrag Einfluß der An...

— Die lechischen Abgeordneten sollte nun wirklich Best, 24.

Correspondenz, die diejenigen Gegen die vorjährige D sich in Best gar...

Berlin, geordnetes Hauptes die holländische Bischöfe: Wiltmer in ihren al...

ung, nachdem ich früher Standpunkte der Schule nach heute Ihre Aufmerk...

das kaum weniger kühnlich, als wenn der Kranke den Hellebrand zurückweist, weil er nach seinen Befandtheiten ihm unbekannt ist, oder seinen Gaumen nicht mündet.

(Schluß folgt.)

Siebenbürger Eisenbahn.

Wien, 22. Nov. Wie verlautet, soll es nunmehr entschieden sein, daß dem Hause der Abgeordneten noch in dieser Session eine Regierungsvorlage über die siebenbürgische Eisenbahn gemacht und das mehrerwähnte Vermittlungsproject zur Genehmigung anempfohlen werden soll.

Oesterreich.

Hermannstadt, 28. Nov. Soeben vernehmen wir, daß der frühere Fogarascher, seit dem Frühjahr in Scharosch fungirende Pfarrer Adolph Kaufmann am 26. November mit Tode abgegangen ist.

Wien, 23. Nov. Großfürst Constantin ist mit Familie und Gefolge um 4 1/2 Uhr aus Pest hier eingetroffen; er wurde am Bahnhofe vom Grafen Paar empfangen, fuhr mittelst Hofwagen in das Grandhotel...

— Aus Pest wird der „S. C.“ mitgetheilt: Sr. kais. Hoheit der Großfürstin Constantine besuchte, wie wir bereits gemeldet, Samstag Abends, das Nationaltheater, und wohnte dem zweiten und dritten Acte der Oper „Faust“ in der Hofloge bei.

— (Parlamentarisches.) Der Ausschuss zur Vorbereitung der Subvention für die Lemburg-Gzerowitzer Bahn hat am Samstag, Sonntag und Montag Sitzung gehalten; die Beratung ist noch nicht zum Abschlusse gebracht.

— (Parlamentarisches.) Am 24. November Vormittags hat der Ausschuss bezüglich der Lemburg-Gzerowitzer Bahn seine letzte Sitzung gehalten und in derselben folgende Beschlüsse gefaßt: Es wird nach dem Antrage Mühlfeld's eine Anleihe von 1,500,000 Gulden mit Einfluß der Amortisationsquote garantirt, wobei das zu amortisirende Capital mit 29 Millionen angenommen wird.

Pest, 24. Nov. Wiener Blätter berichten nach einer autographirten Correspondenz, daß Sr. Maj. der Kaiser in etwa 8 Tagen eine Reise in diejenigen Gegenden Ungarns unternimmt, welche am meisten durch die vorjährige Dürre gelitten haben.

Deutschland

Berlin, 22. November. Die liberalen Fractionen des Abgeordnetenhauses berathen gestern in getrennten Versammlungen die schleswig-holsteinische Frage. Die Fortschrittspartei acceptirte folgende Resolution...

tion in der morgen stattfindenden Sitzung des Abgeordnetenhauses eingebracht werden.

Berlin, 23. November. Die heutige „Kreuzzeitung“ meldet die Ernennung von etwa zehn Mitgliedern für das Herrenhaus, welche aus allerh. Verträgen erfolgten.

Berlin, 23. November. Bezüglich des von Schulze und v. Carlowitz eingebrachten Antrages wegen Ernennung einer Wahlcommission (behufs Information des Hauses wegen der bei den letzten Wahlen vorgekommenen geschwundenen Beeinflussung der Wähler etc.) wurde die Schlußberatung beschlossen.

Kriegsminister v. Roon brachte das Militärgezet ein, bemerkend, die Frage habe politische Bedeutung erhalten, sei aber thatsächlich nur technisch. Concessionen seien schon früher gemacht, der ursprüngliche Plan modificirt worden.

Forsenbeck bemerkte: die Vorlage sei bekannt, die früheren Einwendungen seien unberücksichtigt geblieben. Wenn die Gesetzvorlage gedruckt sein werde, werde vielleicht die Schlußberatung möglich sein.

Dresden, 23. November. In der heutigen Sitzung der ersten Kammer brachte Freiherr v. Wels folgenden Antrag ein: Die sächsische Regierung wolle beim Bundestage die Rechte Deutschlands und des Erbprinzen Friedrich hinsichtlich Schleswig-Holsteins kräftig unterstützen.

Frankfurt, 22. November. Heute Vormittags beschloffen hier die Vertreter der großdeutschen, hessischen Nassauer und Frankfurter Vereine die Empfehlung nachstehender Resolution allen großdeutschen Vereinen:

- 1. In Schleswig und Holstein ist nur der Mannstamm erbfolgeberechtigt. 2. Holstein gehört zum deutschen Bunde. 3. Der Londoner Vertrag vom Jahre 1852 ist von Dänemark gebrochen, es fehlt ihm außerdem die Bundes sanction und die Zustimmung der legitimen Fürsten und Stände Holsteins, er ist also für den Bund rechtsunverbindlich.

Frankfurt, 22. November. Das Telegramm, mit welchem Herzog Friedrich von Augustenburg den deutschen Bundesregierungen seinen Regierungsantritt anzeigen ließ, lautet: „Eu... beehrt sich, der ergebenst Unterzeichnete auf höchsten Befehl Sr. Hoheit des Herzogs Friedrich von Schleswig-Holstein, vorläufig auf diesem Wege den Tod weiland Königs Friedrich's VII., Herzogs von Schleswig-Holstein, und den durch Proclamation von Volz den 16. November erfolgten Regierungsantritt Sr. Hoheit mit dem Bemerken, daß die betreffenden Notifications-Urkunde demnächst folgen wird, und mit dem ergebensten Gesuche anzugeigen, diese vorläufige Mittheilung geneigt zur Kenntniz Sr. M. bringen zu wollen.“

Frankfurt, 22. November. Die heutige „Europe“ veröffentlicht den Text der Anträge und Erklärungen aus der gestrigen Bundestagsitzung. Der Antrag Oesterreichs-Preussens lautet nach der „Europe“ wörtlich: „Der Beschluß der hohen Bundesversammlung wegen der deutsch-dänischen Differenz vom 9. Juli 1863 ist, nach seinem dritten und vierten Erwägungsgrunde, namentlich auch deshalb gefaßt worden, weil Dänemark dem deutschen Bunde gegenüber die Verpflichtung eingegangen das Herzogthum Schleswig weder dem königreiche Dänemark einzuverleihen, noch irgend welche dies bezweckende Schritte zu übernehmen.“

Dennoch hat die k. dänische Regierung dem dänischen Reichsrathe ein für das eigentliche Königreich und für das Herzogthum Schleswig bestimmtes, die Incorporation Schleswigs bezweckendes Verfassungsgezet vorgelegt lassen, und es ist diesem von dem dänischen Reichsrathe in dreimaliger Lesung angenommenen Gesetze, öffentlich in Blättern zufolge, am 18. Nov. in Kopenhagen die k. Sanction erteilt worden.

Wir entstehen nicht, dem Hrn. Jimnic auf sein Verlangen zu beistimmen, daß der auf ihn gefallene Verdacht einen ganz Unschuldigen trifft und daß er namentlich die Artikel: „In Landes-Verfassungen“ nicht geschrieben hat. — Sollte wegen dieser Artikel aber ein armer, unschuldiger Subaltern-Beamter disziplinirt werden wollen, so geben wir hiemit unser Wort, daß wir die eigentliche Quelle nennen werden, aus welcher zu nächst und zuerst jene Aufsätze geflossen sind. Man kann sich darauf verlassen. Die Redaction.

Wir entstehen nicht, dem Hrn. Jimnic auf sein Verlangen zu beistimmen, daß der auf ihn gefallene Verdacht einen ganz Unschuldigen trifft und daß er namentlich die Artikel: „In Landes-Verfassungen“ nicht geschrieben hat. — Sollte wegen dieser Artikel aber ein armer, unschuldiger Subaltern-Beamter disziplinirt werden wollen, so geben wir hiemit unser Wort, daß wir die eigentliche Quelle nennen werden, aus welcher zu nächst und zuerst jene Aufsätze geflossen sind. Man kann sich darauf verlassen. Die Redaction.

Wir entstehen nicht, dem Hrn. Jimnic auf sein Verlangen zu beistimmen, daß der auf ihn gefallene Verdacht einen ganz Unschuldigen trifft und daß er namentlich die Artikel: „In Landes-Verfassungen“ nicht geschrieben hat. — Sollte wegen dieser Artikel aber ein armer, unschuldiger Subaltern-Beamter disziplinirt werden wollen, so geben wir hiemit unser Wort, daß wir die eigentliche Quelle nennen werden, aus welcher zu nächst und zuerst jene Aufsätze geflossen sind. Man kann sich darauf verlassen. Die Redaction.

nig von Dänemark sich als Regierungsnachfolger in Holstein-Lauenburg geriren würde, also namentlich keinesfalls einen vom regierenden Könige von Dänemark für Holstein-Lauenburg ernannten Bundesgeandten anerkennen und zulassen.

Leipzig, 22. November. Die gestern hier tagende Volksversammlung von 3000 Personen hat, nach den Anträgen Biedermann's und Dutke's folgenden Beschluß gefaßt:

Es wurde sodann beschlossen, eine Adresse an den König von Sachsen durch eine Deputation zu richten und den Abgeordnetenhäusern von Wien und Berlin die gefaßten Beschlüsse mitzutheilen.

Darmstadt, 24. November. Die Abgeordnetenkammer beschloß soeben einstimmig: 1. Die großherzogliche Regierung zu ersuchen, durch Anerkennung des Prinzen Friedrich von Augustenburg als Herzogs von Schleswig-Holstein das Recht und die Integrität Deutschlands zu wahren, und 2. die Bereitwilligkeit der Kammer zu erklären, die großherzogliche Regierung in den Mitteln des Landes zur Durchführung dieses Rechtes zu unterstützen.

Hamburg, 22. November. Heute fand eine Versammlung, aus ungefähr 2000 Schleswig-Holsteinern und Gesinnungsgenossen bestehend, hier statt. Dieselben nahmen die Resolutionen des hiesigen Nationalvereins an und meldeten sofort diesen Beschluß telegraphisch dem Nationalvereins-Ausschusse in Berlin.

Hannover, 22. November. Eine große Volksversammlung von beiläufig 12,000 Menschen aller Stände beschloß unter endlosem Jubel eine Petition an das Ministerium; daselbst möge dem Könige ein sofortiges Einrücken der entsprechenden Truppenkörper in Schleswig-Holstein zur Aufrihtung der legitimen Regierung raten.

Paris, 21. November. Herr Thiers wird bei der Adressdebatte eine Rede halten, worin er die Unmöglichkeit eines Congresses darthun wird. Louis Blanc und Felix Pyat haben die ihnen angetragenen Candidaturen abgelehnt, weil sie den vorgeschriebenen Eid nicht leisten könnten.

Brüssel, 23. November. Die Antwort Belgiens auf die Einladung zum Congresse ist abgegangen und wird morgen durch den belgischen Gesandten Firmin Rogier dem Minister Roulin de Huyss überreicht werden.

Kopenhagen, 21. November, 4 1/2 Nachmittags. Dem Vernehmen nach ist Graf Karl Moltke zum Minister für Holstein ernannt.

Newyork, 10. November. Lee hat sich über den Rapid-Mun zurückgezogen, Meade rückt vor, seine Arme ist vor Colpepper-Courthouse angelangt. Der Zweck des Generals Meade ist, die Conföderirten zu hindern, gegen Burnside zu operiren. Die Bewegung Meade's am Rappahannock hat die Conföderirten überrascht; beinahe alle ihre Streitkräfte am nördlichen Ufer wurden gefangen genommen.

Dresden, 24. November. In der zweiten Kammer erklärte Buntz, eine Interpellation beantwortend: Der sächsische Bundestagsgeandte war instruit, gegen die Zulassung des neuen dänischen Gesandten aufzutreten. In Folge der Bundestagsitzung vom 20. d. erhielt er die Weisung, den Antrag einzubringen, daß der dänische Gesandte bis zum Austrag der Sache zu den Bundesversammlungen nicht zugelassen, Holstein und Lauenburg aber durch ein verfaßtes Executioncorps bis zu dem Zeitpunkt besetzt werde, wo der Bund beide Länder dem rechtmäßig anerkannten Nachfolger übergeben könne.

Wir entstehen nicht, dem Hrn. Jimnic auf sein Verlangen zu beistimmen, daß der auf ihn gefallene Verdacht einen ganz Unschuldigen trifft und daß er namentlich die Artikel: „In Landes-Verfassungen“ nicht geschrieben hat. — Sollte wegen dieser Artikel aber ein armer, unschuldiger Subaltern-Beamter disziplinirt werden wollen, so geben wir hiemit unser Wort, daß wir die eigentliche Quelle nennen werden, aus welcher zu nächst und zuerst jene Aufsätze geflossen sind. Man kann sich darauf verlassen. Die Redaction.

Wir entstehen nicht, dem Hrn. Jimnic auf sein Verlangen zu beistimmen, daß der auf ihn gefallene Verdacht einen ganz Unschuldigen trifft und daß er namentlich die Artikel: „In Landes-Verfassungen“ nicht geschrieben hat. — Sollte wegen dieser Artikel aber ein armer, unschuldiger Subaltern-Beamter disziplinirt werden wollen, so geben wir hiemit unser Wort, daß wir die eigentliche Quelle nennen werden, aus welcher zu nächst und zuerst jene Aufsätze geflossen sind. Man kann sich darauf verlassen. Die Redaction.

Wir entstehen nicht, dem Hrn. Jimnic auf sein Verlangen zu beistimmen, daß der auf ihn gefallene Verdacht einen ganz Unschuldigen trifft und daß er namentlich die Artikel: „In Landes-Verfassungen“ nicht geschrieben hat. — Sollte wegen dieser Artikel aber ein armer, unschuldiger Subaltern-Beamter disziplinirt werden wollen, so geben wir hiemit unser Wort, daß wir die eigentliche Quelle nennen werden, aus welcher zu nächst und zuerst jene Aufsätze geflossen sind. Man kann sich darauf verlassen. Die Redaction.

Table with 2 columns: Item (e.g., 5% Metalliques, 5% National-Anlehen) and Price (e.g., 74 40, 81 15). Includes sub-sections for Effekten, Wechsel, and Gold.

Amts- und Intelligenzblatt.

Amtlicher Theil.

Erledigung

ad Nr. 133. 1863.

Concurs.

Zur Besetzung der erledigten Gerichtsstelle bei dem unterzeichneten Magistrat mit dem jährlichen Gehalte von 600 fl. ö. W., freier Wohnung, bestehend aus 2 Wohnzimmern und einer Küche nebst einem Gemüsegarten, wie auch der erledigten politisch. Notariatsstelle, mit dem jährlichen Gehalte von 200 fl. ö. W. und freier Wohnung, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Dienstposten haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche bis zum **12. Dezember 1863**, bei diesem Magistrat zu überreichen.

Gleichzeitig haben Ercläre in dem Gesuche, falls sie die Richteramtprüfung und überhaupt die vorgeschriebenen Prüfungen nicht gemacht haben, anzugeben, daß sie solche sich verpflichten, in einem Zeitraum von einem Jahre zu machen.

Betsch (Bátos), am 23. November 1863.

Der Magistrat des königl. freien Marktes.

Rundmachungen.

3. 36481/V. 1863.

Rundmachung.

Nachdem die Professoren zu der in Klausenburg errichteten Rechtsakademie mittelst a. h. Entschliebung vom 13. d. Mte. bereits ernannt wurden, und die

Vorlesungen daselbst schon am **1. Dezember d. J.** stattfinden, werden die Rechtsgehörenden hieron mit dem Besatze verständigt sich bei dem Akademie-Direktor, k. k. pensionirten Obergerichtsrath Paul v. Istvánffy, unter Mitbringung ihrer Zeugnisse zu melden, und in die Reihe der Rechtshörer einschreiben zu lassen.

Hermannstadt, am 22. November 1863.

Aus dem Rathe des k. k. königl. Landes-Guberniums.

Amortisation.

3. 3573/Civ. 1863.

Edict.

Vom Hermannstädter Stadt- und Stuhl-Magistrat.

Wirte wird über Ansuchen des Herrn Joseph Human de praes. 1. September 1863, Z. 3573, um Amortisation der ihm auf seinen Traktationsreisen in Siebenbürgen in Verlust gerathenen, von der Hermannstädter k. k. Postcasse in Arad auf Ansuchen des Wirtstellers ausgefertigten Anweisung auf 200 fl. ö. W., der allfällige Besitzer der abgängigen Urkunde anzuzeigen, seinen Besitz binnen **einem Jahre** so gewiß hieran anzugeben, als sonst die Urkunde für nichtig und die rechtliche Wirkung derselben gegen den Aussteller für erloschen erklärt werden würde.

Hermannstadt, den 3. September 1863.

Vom Stadt- und Stuhl-Magistrat.

Auszug aus dem Erdély hivatalos értesítő.

Vicitationen. Am 30. November und 28. Dezember 1. J., wird das Haus samt Garten und mehrere Grundstücke des Russen Todor in Feredó-Gyogy, im Schätzungswerte von 188 fl. vom Hundader Comitatsgerichte an Ort und Stelle licitando veräußert. (Nr. 329.)

Zur Reparatur der Gendarmen-Kaserne in Magyar-Igen werden Zimmerarbeiten im Werthe von 786 fl., im Wege einer Minuto-Vicitation am 4. Dezember 1. J., durch die Unterleitender Comitatsbehörde in Nagy-Enyed vergeben werden. (Nr. 335.)

Vom Thorbacher Magistrat wird das Haus der Preszkiva Medán geb. Trityán, im Schätzungswerte von 2000 fl. am 2. Jänner und 2. Februar 1864, gerichtlich feilgeboten. (Nr. 335.)

Das Thorbacher Comitatsgericht wird am 3. Dezember 1. J., die Häuser und Grundstücke des Barillon Balog Lajos zu Gerend-Keresztur, im Werthe von 1219 fl. licitando veräußern. (Nr. 335.)

Die Besetzung des Herrn Hentzer Josef in S.-Szt.-Ivány, im Schätzungswerte von 5937 fl., wird am 3. Dezember 1. J. und 2. Jänner 1864, vom Komplexer Comitatsgerichte licitando veräußert werden. (Nr. 339.)

Dem Szebeni Ombi bei Lakár in Renget Hundader Comitats, werden am 2. Dezember 1. J., mehrere Grundstücke im Werthe von 888 fl. gerichtlich veräußert werden. (Nr. 340.)

Zur Veräußerung des Vermögens des dem Bóloni Ignatz und seiner Gattin Juliana geb. Varga, gehörigen Hauses samt Hofgarten zu Torda, im Schätzungswerte von 1470 fl. wird vom dortigen Magistrat ein dritter Termin auf den 4. Dezember 1. J., bestimmt. (Nr. 338.)

Dem Simon Andre aus Nagy-Solymos, wird vom Udvárscher Comitatsgerichte ein Auktionslot im Werthe von 170 fl., am 18. Dezember 1863 bezüglich 18. Jänner 1864, licitando veräußert werden. (Nr. 341.)

Die Häuser und 3 Grundstücke des Bács János und György zu Pálfalva, im Schätzungswerte von 550 fl. werden vom Udvárscher Comitatsgerichte am 29. Dezember 1. J. und 28. Jänner 1864, licitando veräußert werden. (Nr. 342.)

Concurs. Dem Udvárscher Comitatsgerichte wird über die Verlassenschaftsmaße des im November 1861 zu Bardoos verstorbenen Desei Lajos der Concurs eröffnet, und zum Massacurator der Advokat Szolga Miklos ernannt. Forderungen sind bis 1. Jänner 1864 anzumelden und wird zur Verhandlung über die Concursmaße am 15. Jänner 1864 die Tagungstagung abgehalten werden. (Nr. 329.)

Vom Komplexer Comitatsgericht wird das über die Firma Geschwister Naum Dossios eröffnete Concursverfahren nach zum Stande gekommenen Besatze als beendet erklärt. (Nr. 331.)

Vom Magistrat in Szamos-Ujvár wurde über das Vermögen des dortigen Bürgers Dragoon Gergely der Concurs eröffnet, zum Curator Gaizago Joachim und zum Vertreter der Advokat Kuzogány Mozes ernannt, und sind Forderungen bis 29. Dezember 1. J. anzumelden. (Nr. 339.)

Auforderungen. Die Gläubiger der Vergleichsmaße des Klausenburger Kaufmanns Josef Tutssek, werden aufgefordert, ihre Rechtsansprüche auf jene Weise bis 30. November 1. J. beim Gerichts-Commissar, Notar Ferdinand Groisz anzumelden. (Nr. 331.)

Wegen einer gegen die Verlassenschaftsmaße des Fajk Márton in Klausenburg, beim dortigen Magistrat überreichten

Verpflichtung per 1223 fl., wurde der Advokat Csizsár S. zum Curator ad actum bestellt, wovon die betreffenden Erben mit der Aufforderung verständigt werden, entweder dem genannten Curator eine angemessene Justification zukommen zu lassen oder sich einen andern Vertreter zu wählen. (Nr. 340.)

Curatel. Ueber den Grafen Bethlen Domokos jun., wurde vom Klausenburger Comitatsgerichte die Curatel verhängt. (Nr. 333.)

Vom Komplexer Comitatsgerichte wird Juon Oprea Albu aus M.-Sáros, zum Verwalter erklärt und der dortige Anwalt Bács Nicolai zu seinem Curator bestellt. (Nr. 333.)

Vom Hundader Comitatsgerichte in Hátzeg wird Graf Bethlen Olivier und seine Gattin Baronesse Nalkazi Jozsefa, wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt und Jordan Domokos aus Déva, zu ihrem Curator bestellt. (Nr. 341.)

Berzencei Sándor aus Csapo, wird vom Komplexer Comitatsgerichte wegen Verschwendung unter Curatel gesetzt und Szilágyi Lajos in Csapo, zu seinem Curator bestellt. (Nr. 341.)

Verfahrens-Verfahren. Vom Magistrat in Miskolc wird bekannt gemacht, daß der über das Vermögen des Karl Berg, eröffnete Concurs durch Vergleich beendet wurde.

Veräußerung-Rundmachung. Am 14. Dezember 1863, Febr. um 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei des k. k. Banates zu Broos, die öffentliche Minuto-Versteigerung über Erneuerung der Brücken auf der Brücke No. 161 a, über den Cserna-Mühlkanal in Meile 14^{1/2}, der Banaterstraße, im Betrage von 310 fl. 75 kr. ö. W., abgehalten werden.

Am 11. Dezember 1863, Febr. um 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei des k. k. Banates zu Hermannstadt, die öffentliche Minuto-Versteigerung über die Rekonstruktion der Gelände

der in Meile 1^{1/2}—2 der Rothenturmstraße, im Betrage von 157 fl. 70 kr. ö. W., abgehalten werden.

Am 7. Dezember 1863, Febr. um 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei des k. k. Banates zu Kronstadt, die öffentliche Minuto-Versteigerung über die mit hohen l. Subemeral-Erlaß vom 6. October 1863, Zahl 30484, genehmigte Rekonstruktion der Brücke No. 101, in Meile 3^{1/2}, der Disterstraße, im Betrage von 1880 fl. ö. W., abgehalten werden.

Am 21. Dezember 1863, Febr. um 10 Uhr, wird in der Amtskanzlei des k. k. Banates zu Dees, die öffentliche Minuto-Versteigerung über den, mit hoher k. k. Hofkanzlei-Berordnung vom 13. Juli 1863, Z. 4184, genehmigte Neubau der Brücke No. 61, in Meile 2^{1/2}—2^{3/4}, der Nagy-Bányaer Reichstraße, so wie die Umlegung der betreffenden Straßenbreite, im Belammbetrage von 6915 fl. ö. W., abgehalten werden.

Firma-Protokollirungen. Vom Fogaroser Comitatsgerichte wurde die gemüthliche Waarenhandlung des J. B. Geschauder in Fogaras protokolliert. (Nr. 340.)

Vom Komplexer Comitatsgericht wurde die Firma Theodor Gaki mit dem Geschäftszweige Wechsel-, Geldverwechslungs-, Produkten-, Zuckers- und Commissionsgeschäft in Kronstadt protokolliert. (Nr. 342.)

Rundmachungen. Im Orte Ojtoz wurde mit 1. November 1. J., eine l. k. Postexpedition für den Brief- und Fahrpostdienst in Miskolc angeordnet. (Nr. 340.)

In Kookelburg wurde mit 15. November 1. J., eine l. k. Postexpedition für Geld- und Fahrpostdienste mit dem Gewichte von 10 Pfund angeordnet und durch wöchentlich 4 Postfahrten mit Miskolc (sonst, als mit Diesd-Szent-Marton und Blasendorf in Verbindung gesetzt. (Nr. 342.)

Nichtamtlicher Theil.

Local-Anzeiger.

Fremden-Liste.

Angelommen am 27. November 1863:

Stadt Wien:
Carl Binder, Dr. der Medicin, von Agnetshausen, Wilhelm v. Alderstein, k. k. Telegraphen-Commissar, von Temesvar. Petraru Fostale, Jacob Hoffmann, Geschäftsführer, von Kimmis-Bucsi.

Wälfischer Kaiser:
B. Komalo, Particularer, von Paris.

Ungarische Krone:
Georg v. Peres, Advokat, von Kécsk. Gustav Capejusz, Fiskal, von Großschicht.

Mediascher Hof:
Michael Schmidt, Brennerei-Besitzer, Leo Markovits, Lieferant, von Mediasch.

Ginsehrhaus (Heilberggasse) Nr. 18:
Johann Emiliani, Stubrentner, von Bukurest.

Bahnarzt C. Binz
ist von seiner Geschäftsreise zurückgekehrt.
Wohnt: Reiepergasse No. 387. 1-3

Neueste Erfindung
zur schnellen Befreiung von

Hühneraugen
ohne Schmerzen und ohne chirurgische Instrumente in 5 Minuten.

Besondere Bemerkung: Keine Charlatanerie, sondern ich übertrage alles, was bis jetzt in diesem Fache hier geleistet wurde und beseitige dieses Uebel für immer. Auf Verlangen auch in der Wohnung.

Ergebnisse:

Anton Sudek.
Wohnt im Gasthose zur „ungarischen Krone“, Zimmer No. 7.
Nur 8 Tage Aufenthalt.

Fürst Clary 42 fl. Lose,
wovon die Ziehung am 30. November.

31.311 fl. Gewinnsumme. Haupttreffer 26.250 fl.

Derlei Lose im Original zum Tagescours, auf Raten zum Nominalwerthe mit 6 fl. Angabe, Zahlung in 10 Monaten mit 6% Zinsen, dann auf Promessen à 2 fl. 50 kr. und 50 kr. für Stempel, für die nächste Ziehung, verkauft

JOH. C. SOTHEN in WIEN.

Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um frankirte Einzahlung des Betrages, sowie um Beschliefung von 30 kr. für Zustellung der Ziehungsliste ersucht.

Derlei Lose, Ratencheine und Promessen, angefertigt von dem Großhandlungshause Joh. C. Sothen in Wien, sind zu denselben Bedingungen zu haben bei **J. Franz Zöhler in Hermannstadt.** 5-6

Drehbänke, Werkzeug- und Dampfmaschinen
bis inclusive 10 Pferdekräfte

lieferet nach den neuesten und bewährtesten Constructionen

Karl Ekling in Wien,
III. Bezirk, Landstraße, obere Diaducgasse No. 36. 6-12

Apotheker-Assistent
ein un diplomirter, findet Aufnahme bei **Joseph Kely,** in Hermannstadt. 3-3

Bekanntmachung. 3-3

Vom gefertigten Amte wird hiemit bekannt gegeben, daß die in den Monaten März, April, Mai, Juni, Juli, August, September 1862 dahin versetzten, auf 14 Monate angenommenen und bis zum 8. Dezember d. J. weder ausgelöst, noch umgesetzten Pfänder, als: Prädien, Kleidungsstücke, Wäsche, Zinn u. dgl., als Donnerstag und Freitag den **10. und 11. Dezember d. J.**, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden von 9 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr, durch öffentliche Versteigerung dem Meistbietenden überlassen werden.

Zugleich ergeht die Anzeige, daß die einzeln mit andern Sachen seit dem Monate Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August 1863, nur auf drei Monate angenommenen und bis zum 8. Dezember d. J. nicht ausgelösten Pelz- und Wollwaaren, Lammfelle, Diadraten, Stiefeln, Frauenschuhe, Stiefelsohlen, rohe und fertige Hüte, Wollwebereier u. dgl., ebenfalls am **10. und 11. Dezember d. J.**, hintangegeben werden.

Nicht minder werden jene Staatspapiere, welche seit dem Monate Jänner, Februar, März, April, Mai 1863 versetzt, auf 6 Monate nur angenommen, bis 8. Dezember d. J. weder ausgelöst noch umgesetzt worden, als verfallen angesehen und am **10. und 11. Dezember d. J.**, verkauft werden.

Hermannstadt, den 10. November 1863.

Das k. k. priv. sächsische National-Verlagamt:

Bekanntmachung.

Vom k. k. priv. sächsischen National-Verlagamt wird bekannt gegeben, daß von den unter nachstehenden Amtsnummern versetzten Pfändern, welche wegen unterlassener Verichtigung in der Folge verkauft werden mußten, die nach Abzug der Amtsgebühren verbleibenden Beträge folgendem Verzeichniß gemäß bis zum **15. Dezember 1863**, gegen Zurückstellung der Verfaßzettel abzulösen sind, widrigenfalls solche verfallen und der Amtskassa zugeschrieben werden.

Pro. der Verfaßzettel	Tag, Monat und Jahr der versetzten Pfänder	Abzulösende Ueber-schüsse in ö. W. fl. kr.	Pro. der Verfaßzettel	Tag, Monat und Jahr der versetzten Pfänder	Abzulösende Ueber-schüsse in ö. W. fl. kr.	Pro. der Verfaßzettel	Tag, Monat und Jahr der versetzten Pfänder	Abzulösende Ueber-schüsse in ö. W. fl. kr.	Pro. der Verfaßzettel	Tag, Monat und Jahr der versetzten Pfänder	Abzulösende Ueber-schüsse in ö. W. fl. kr.
3268	Den 4. März 1859	56	5422	Den 18. April 1859	183	8509	Den 15. Juni 1859	81 1/2	11022	Den 22. August 1859	1 1/2
3385	" 4. " "	52 1/2	5577	" 20. " "	3 43 1/2	8777	" 20. " "	1 86	11458	" 23. " "	42
3392	" 7. " "	1	5579	" 21. " "	80	8785	" 20. " "	1 27	11459	" 23. " "	10
3400	" 7. " "	75 1/2	5726	" 22. " "	1 29 1/2	9020	" 24. " "	2 2 1/2	11712	" 29. " "	95
3547	" 8. " "	1	5750	" 22. " "	3 43	9170	" 28. " "	4 3	11875	" 1. Sept.	2 14 1/2
3556	" 8. " "	1 40	5903	" 28. " "	77	9263	" 1. Juli	26 1/2	11920	" 2. " "	8
3624	" 10. " "	75 1/2	5910	" 28. " "	39 1/2	9288	" 1. " "	81 1/2	11970	" 5. " "	6 14 1/2
3688	" 11. " "	1 1/2	6092	" 2. Mai	28 1/2	9396	" 4. " "	81 1/2	11985	" 5. " "	95 1/2
3772	" 14. " "	6	6414	" 5. " "	6 1/2	9470	" 6. " "	60 1/2	12252	" 12. " "	4 5
3808	" 14. " "	1	6664	" 10. " "	48 1/2	9533	" 7. " "	69 1/2	12397	" 13. " "	68 1/2
3854	" 15. " "	1 11	6698	" 10. " "	2 71	9564	" 8. " "	1 47	12474	" 14. " "	18
4067	" 18. " "	37	6754	" 11. " "	61 1/2	9582	" 8. " "	2 1/2	12500	" 14. " "	1 28
4115	" 18. " "	1	6775	" 11. " "	68 1/2	9630	" 11. " "	2 1/2	12859	" 21. " "	12
4132	" 21. " "	27 1/2	6860	" 13. " "	77	9654	" 11. " "	3 64	12992	" 23. " "	4 87
4319	" 24. " "	2 65 1/2	7420	" 23. " "	2 11 1/2	9754	" 11. " "	3 59	13177	" 28. " "	1 67 1/2
4326	" 24. " "	2 27	7484	" 23. " "	2 67	9777	" 14. " "	54 1/2	10891	" 10. August	95 1/2
4414	" 28. " "	57	7611	" 24. " "	1 1/2	9852	" 15. " "	1 41 1/2	7386	" 23. Mai	3 7 1/2
4415	" 28. " "	2 66 1/2	7627	" 25. " "	3 3 1/2	9915	" 18. " "	73 1/2	11121	" 16. August	1 36 1/2
4473	" 28. " "	1 12 1/2	7851	" 31. " "	43 1/2	10019	" 20. " "	2 47 1/2	3786	" 14. März 1860	3 7 1/2
4478	" 28. " "	28 1/2	7919	" 1. Juni	2	10228	" 25. " "	1 39 1/2	3846	" 15. " "	1 47 1/2
4515	" 29. " "	80 1/2	8018	" 3. " "	1 89	10305	" 26. " "	2 53	3846	" 15. " "	90
4525	" 29. " "	26	8024	" 3. " "	5 78 1/2	10572	" 2. August	92 1/2	4776	" 3. April	1 76
4529	" 29. " "	1 1/2	8181	" 7. " "	69 1/2	10774	" 5. " "	4 19	6645	" 7. Mai	1 57 1/2
4665	" 31. " "	2 43	8188	" 7. " "	2 19 1/2	10781	" 8. " "	1 62 1/2	7318	" 18. " "	1 14
4751	" 1. April	2 52	8218	" 8. " "	40 1/2	10879	" 9. " "	31 1/2	7318	" 18. " "	1 14
5058	" 8. " "	1 51 1/2	8255	" 9. " "	2 51 1/2	11008	" 12. " "	50 1/2	7788	" 25. " "	2 4
5304	" 14. " "	1 44 1/2	8258	" 9. " "	61 1/2						

Ersteilt mit ...
des Sonntags ...
stet für das hal ...
5 fl., das Viertel ...
50 kr., den Mona ...
Mit Postverse ...
halbjährig 7 fl. ...
vierteljährig 3 fl. ...
ost. Währ ...
Redakteur ...
Heinrich Sch ...
Nro. 28 ...
für ...
In ...
Die Abonnem ...
bauen, oder ...
bei Herrn Joh. ...
Buchhändler; in ...
und Mühlbach bei ...
Buchhandlung G ...
Hermannstadt ...
der „Herman ...
Aufgegeben: ...
Angefangen: ...
Frankf. ...
Samstag (vor ...
jes, betreffend ...
men. Derselbe ...
für Hofstein ...
suspendiren; ...
mark und M ...
London ...
ist an die de ...
gangen: Eng ...
haltung des ...
wenn Deutsch ...
stand der brit ...
Paris. ...
gestern) wir ...
habe, sich der ...
schließen, we ...
kommen, wie ...
sei. Die Ver ...
welche das ...
rückgestoßen ...
(Sigung ...
Der Auschu ...
Einnab ...
wovon auf ...
auf andere ...
fallen; dageg ...
Wollen Sie ...
Als der gro ...
ich eben im Caff ...
fei gestiegen auf ...
fl. 100,000 zahlba ...
zu mir: Zeitel ...
aber sagte: G ...
Herr hat mir bew ...
Firma „De ...
„Ungarn & ...
Gott im ...
reich Banquero ...
onjagt, so hat er ...
Herr, was ver ...
auf die Nas. ...
Wenn ich n ...
schäft. Sie ...
sem Artikel, dar ...
gleich mit Ungar ...
Blatt auf ein gan ...
Ich habe ge ...
eine Firma „Un ...
Geschäfte mach ...
ten Stoß bekam ...
aber intelligenter ...
leitete, und dem ...
eingetragenen er ...
intriguit, um w ...